

Quelle: Ludwigsburger Kreiszeitung vom 15.07.2011

http://www.lkz.de/home/lokales/stadt-kreis_artikel,-Wohl-naechste-Woche-gruenes-Licht-fuers-Windrad-_arid,40603.html

INGERSHEIM

Wohl nächste Woche grünes Licht fürs Windrad

(pro) – Die Energiegenossenschaft Ingersheim kann mit einer raschen Baufreigabe fürs geplante Windrad auf der Kleiningersheimer Höhe rechnen. Die Initiative Gegenwind Husarenhof hat unterdessen auf ihrer Internetseite nochmals bekräftigt, dass sie die Windkraftanlage „mit allen rechtlichen Möglichkeiten“ verhindern wolle.

Nach der Zurückweisung einer Petition von Windrad-Gegnern durch den Petitionsausschuss des Landtags am Mittwoch (wir berichteten) will das Regierungspräsidium Stuttgart Anfang nächster Woche seine Stellungnahme zu den Einsprüchen gegen die Genehmigung der Anlage verschicken, die das Landratsamt im Januar erteilt hatte.

Der Inhalt dieser Bescheide freilich ist schon klar: „Wir orientieren uns eng an der Position des Petitionsausschusses“, sagte ein Sprecher der Landesbehörde gestern. Mit anderen Worten: Das RP wird die an diverse Auflagen geknüpfte Genehmigung des Landratsamts bestätigen.

Damit hat wiederum dieses freie Bahn, um den von der Energiegenossenschaft beantragten Sofortvollzug der Genehmigung anzuordnen. Das Landratsamt werde die Sache nun rasch entscheiden, hieß es gestern im Kreishaus. Und zwar für die Betreiber positiv, wie der Sprecher des Landratsamts „der Tendenz nach“ bestätigte.

Alles andere wäre auch eine Überraschung, hat der Landkreis den Sofortvollzug doch vor allem deshalb nicht schon längst erlassen, weil es vom baden-württembergischen Umweltministerium dazu angehalten wurde, zunächst das Votum des Petitionsausschusses abzuwarten. Minister Franz Untersteller selbst – bis zur Landtagswahl Grünen-Abgeordneter im Wahlkreis Bietigheim-Bissingen – hat freilich nie ein Hehl daraus gemacht, dass auch er das „Bürgerwindrad“ in Ingersheim befürwortet.

Doch selbst wenn die Betreiber demnächst den „roten Punkt“ in Händen halten, ist der geplante Baubeginn im September noch nicht gesichert. Den Windrad-Gegnern bleibt nämlich weiterhin der Rechtsweg – und dabei können sie nicht nur gegen die Genehmigung selbst, sondern auch gegen deren Sofortvollzug klagen. Dass er alle juristischen Mittel ausschöpfen will, hat der Gegenwind Husarenhof auf seiner Internetseite gestern nochmals bekräftigt.